

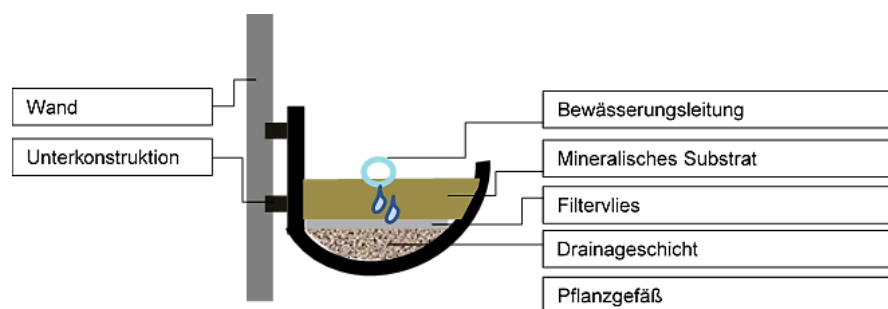
Vertikale Gärten – Gemüseanbau im Hochformat

Mit zunehmendem Platzmangel für Gartenflächen – vor allem im städtischen Bereich, aber auch in den meist kleiner werdenden Hausgärten, auf dem Balkon und der Terrasse – werden neue Methoden des Gärtnerns nötig. Eine Möglichkeit besteht darin, Pflanzflächen in die Vertikale zu projizieren, denn so kann platzsparend das Vielfache eines horizontal erwirtschafteten Flächenertrages erzielt werden. Diese Form des „Urban Gardening“, bei der überbaute Flächen oder auch Fassaden jeglicher Art für die gärtnerische Nutzung umgestaltet werden, hat sich inzwischen als Alternative zum herkömmlichen Gärtnern bestens bewährt und etabliert.

Wie ist ein vertikales Gemüseanbau-System aufgebaut?

Zwischenzeitlich gibt es eine wachsende Anzahl an Systemen, mit denen im Hochformat gegärtnert werden kann, und aufgrund der steigenden Nachfrage werden es immer mehr. Generell setzen sich die vertikalen Gemüseanbau-Systeme aus folgenden typischen Bauteilen zusammen:

- Die Pflanzgefäße – bestehend aus Rinnen, Kästen oder Taschen – werden an eine Unterkonstruktion (z. B. Holzlatten oder Metallgestelle) an Wänden oder Fassaden montiert oder können auch sehr gut freistehend sein, wenn dabei die Stabilität gewährt ist.
- Sinnvoll ist eine Drainageschicht (z. B. eine 3 cm hohe Blähtonsschicht), mit der man Staunässe vermeidet. Darauf wird ein wasserdurchlässiges Vlies ausgebracht. Als Pflanzerde ist ein mineralisches Substrat (z. B. Substratmischung mit Lava- und Bimsgestein und weiteren Komponenten) empfehlenswert, das strukturstabil bleibt und somit länger verwendet werden kann.
- Die Bewässerung erfolgt im Idealfall über einen automatisierten Kreislauf mit Wassertank oder Anschluss an eine Wasserleitung, einer Pumpe, einer Steuerung und ggf. unter Verwendung von Tropfschläuchen.
- In den Sommermonaten muss mehrmals täglich bewässert werden, daher ist das rein manuelle Gießen mit sehr hohem Aufwand verbunden. Eine automatische Bewässerung ist anzuraten.
- Die Düngung kann flüssig über die Bewässerung oder als fester Dünger über das Substrat erfolgen.



Welche Pflanzen eignen sich für das vertikale Gemüse-Gärtnern?

- Es eignen sich nahezu alle Gemüsearten und Kräuter für das vertikale Gärtnern – je nach Substratvolumen und Standort.
- Besonders bewährt haben sich Pflück- und Kopfsalate, Rucola, verschiedene Kräuter, Zwiebeln und vor allem Erdbeeren, doch auch Kohlrabi, Rote Beete, Radieschen und Tomaten sind gut möglich.
- Mit etwas mehr Substrat lassen sich sogar Gurken, Zucchini und Kürbisse hängend oder kletternd verwenden.

Die Ausführungen dieser „Garten-Info“ stammen größtenteils vom Institut für Stadtgrün und Landschaftsbau, Arbeitsbereich Urbanes Grün der Bayerische Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau, Veitshöchheim